

# Minne an das Leben

Von oOKarasu-chanOo

1/1

Möwengeschrei. Wind der sanft die Äste der Bäume küsst. Der stetig wandernde Sekundenzeiger meiner Uhr. Ein Gespräch mit einem lieben Freund. Ein ausdrucksstarkes Lied. Ein Gefühl von vollkommener Ruhe. Vollkommener Ausgeglichenheit.

Das Zimmer das wie ein ewiges Stillleben wirkt. Freundliche Farben – wärmeversprühend. Mein Ruhepol. Mein Rückzugsort. Meine eigene kleine Welt.

Die Karten und Bilder an der Wand betrachtend. Zeugnisse der Liebe einer Mutter zu ihrem Kind. Worte die Geborgenheit schenken.

Dinge aus der Vergangenheit. Kleine Details die nur eine Mutter weiß. Weitergegeben. Erneute Zeugnisse der Liebe. Der Sorge um das Wohl des Kindes. Der Hoffnung das alles gut wird. Dem Unverständnis das Kind nicht berühren zu dürfen.

Immer wieder das selbe Lied. Ein Film der in seinen Bann zieht. Zwei Figuren aus einem Buch. Lebendig geworden. Anker im Chaos das sich Leben nennt.

All diese Wesen. Real. Da. Mitfühlend. Lichtblicke.

Ein Buch das einer Bibel gleicht. So viel Weisheit darin. Sephiroth. 10 an der Zahl. Die Wirte lebendig.

Für mich. Menschen. Wenn auch nur erdacht. Tintenherzlogik ins reale Leben gewünscht.

Kleinigkeiten die mich zu dem machen was ich bin. Schon immer war. So viel Fantasie.  
Tiefgründigkeit. Altes Wissen. Ein früheres Leben. Anziehung. Ein Gefühl des  
Richtigseins.

Ein Instinkt aus alter Zeit. Die Ahnung mehr zu wissen als man in 23 Jahren erfahren  
kann.

Teil eines großen Ganzen zu sein. Ein wichtiger Teil. Zum funktionieren des Uhrwerks  
„Universum“ beitragend.

Sich besonders zu fühlen. Unbeschreibliches zu fühlen. Verbundenheit.

Für alle zu Leben die es nicht können.

Eins zu sein. Seine Mitte gefunden zu haben. Das Gleichgewicht erlangt zu haben.  
Seine Seele zu lieben. Seinen Körper zu schützen. Das Ich als brücke zwischen dem  
Körper und der Seele.

Von außen auf beide blickend. Sie zu beschützen.

Das Leben ist wunderschön.